

6921/J XXV. GP

Eingelangt am 05.11.2015

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter an die
Bundesministerin für Familie und Jugend
betreffend angemietete Räumlichkeiten

Auf der Homepage der Bundesimmobiliengesellschaft steht folgendes zu lesen:



„Im Jahr 2000 wurden rund 5.000 Häuser und Grundstücke von der Republik Österreich an die BIG verkauft. Das Portfolio besteht aus den drei Segmenten Schulen, Universitäten sowie Spezialimmobilien. Der Bereich Büro- und Wohnimmobilien wurde in die Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH ausgegliedert.

Insgesamt ist der BIG Konzern mit rund 2.200 Liegenschaften und einer vermietbaren Fläche von rund 6,8 Millionen Quadratmetern einer der größten Liegenschaftseigentümer in Österreich. Das Portfolio repräsentiert einen Verkehrswert von fast elf Milliarden Euro.“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Familie und Jugend folgende

Anfrage

1. Wie viele Quadratmeter in nicht bundeseigenen Liegenschaften wurden seitens ihres Ressorts in dieser Legislaturperiode angemietet? (aufgegliedert auf Jahre und Bundesländer)
2. Wie werden diese angemieteten Immobilien genutzt?
3. Wie hoch sind die jährlichen Kosten dafür?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.